

# Die Strandaster

Pflanze des Monats  
September



Strandaster (*Aster tripolium*)

Foto: KT

## Wo ist sie zu finden?

Die Strandaster wächst überall in unbeweideten Salzwiesen knapp oberhalb der Flutlinie. Sie erträgt etwa 200 kurze Überflutungen pro Jahr.

Im ersten Jahr bildet die Aster eine Grundblattrosette und sammelt Speicherstoffe im Wurzelstock. Im zweiten Jahr treibt sie den 0,5 bis 1 m hohen Blütenstand, an dem bis in den Oktober hinein noch Blüten erscheinen.

Die Samen haben buschige Fallschirme und werden vom Wind verweht, was an Herbsttagen sehr malerisch aussehen kann. Meist stirbt die Pflanze nach dieser einmaligen Blüte ab.

Durch luftiges Mark im Stängelinneren versorgt die Aster ihre Wurzeln mit Sauerstoff, so dass sie überall auf den schweren Kleiböden der Salzmarsch gedeihen kann.

Im Binnenland kommt die Art nicht vor.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an  
Dipl.-Biol. Rainer Borcherding, Nationalpark-Haus  
Hafenstr. 3, 25813 Husum, Tel. 04841/6685-42  
r.borcherding@schutzstation-wattenmeer.de

Es gibt in fast jedem Garten Astern, weil sie noch spät im Jahr blühen. Diese Eigenschaft hat auch die Strandaster, die einzige wildwachsende Asternart Norddeutschlands.

Sie kündigt mit ihrer violetten Blütenpracht vom Ende des Sommers, bildet aber zugleich den Höhepunkt der Salzwiesenblüte.

Tausende von Schwebfliegen und Faltern werden durch sie in die Salzwiesen hinausgelockt, wo das Blütenmeer der Astern trotz des ständigen Windes ein verlockendes Ziel darstellt.

Die Strandaster konnte den Lebensraum vor den Deichen dadurch erobern, dass sie das Salz, das sie unfreiwillig aus dem Boden mit aufnimmt, in ihre ältesten Blätter transportiert. Diese wirft sie dann ab. Außerdem sind die Blätter dickfleischig (sukkulent), so dass sie weniger Wasser verlieren und dementsprechend auch weniger Salzwasser aufnehmen müssen.

Sowohl für den Menschen als auch für Vieh und verschiedene Insektenarten sind die Blätter der Strandaster wohlschmeckend.

## Hätten Sie gedacht, dass...

... der wissenschaftliche Name *Aster* "Stern" heißt, sich also auf die strahlende Blütenform bezieht?

... manchen Exemplaren die violetten Blütenstrahlen fehlen, wodurch sie rein gelb sind?

... in Schobüll bei Husum eine Hochstaudenflur aus Strandastern gedeiht, in der die Aster fast 2 m Höhe erreicht, weil Quellwasser hier den Boden ausstößt und dadurch verbessert?

... an der Aster 23 verschiedene Insektenarten leben, darunter einige, die an keiner anderen Pflanze existieren können?

... Schafe und Kühe als erstes die Strandastern abfressen, wenn sie auf eine natürliche Salzwiese gelassen werden, weil die Aster so gut schmeckt?

... jeder Blütenkopf der Aster aus fast 100 Einzelblüten besteht, nämlich violetten Zungenblüten und gelben Röhrenblüten? Sie sind von einem Korb aus Hüllblättern umgeben, daher kommt der Name "Korbblütler" für diese Pflanzenfamilie.

... die Aster unter dem Namen "Suddeck" als Gemüse verwendet wurde und vereinzelt noch heute in Südholland gegessen wird?

n  
a  
t  
u  
r  
s  
c  
h  
u  
l  
e

w  
a  
t  
t  
e  
n  
m  
e  
e  
r